

Börseninformation Oktober 2006

- 1) Venali Inc., Miami verfehlt Geschäftsplanung
- 2) Insolvenzverfahren Gaschka Systematics Group AG durch Insolvenzverwalter abgeschlossen
- 3) Börsenmantelgeschäft wird zur wichtigen Geschäftssparte
- 4) Betriebsprüfung abgeschlossen

Zu 1)

Mit dem im November 2005 eingetretenen britischen Großinvestor, der bereits mehrere Mio. US\$ bei Venali, Inc. kreditierte, wurden u. a. hinsichtlich Umsatz und Ertrag klare Zielvorgaben vereinbart. Diese wurden von der Venali, Inc. verfehlt, da die Produktentwicklung und der Aufbau eines weiteren Rechenzentrums vom Management der Venali, Inc. zu optimistisch prognostiziert wurden. Diese Zielverfehlungen führten zu deutlich höheren Deckungslücken als geplant.

Um eine Krise der Venali, Inc. abzuwenden, beschloss daher die Hauptversammlung der Venali eine Barkapitalerhöhung, die inzwischen in voller Höhe durch den britischen Großinvestor gezahlt wurde. Die Aktienstückzahl stieg von St. 31.534.000 um St. 180.902.727 auf St. 212.436.727. Davon hält advantec St. 4.927.200 = 2,32 % (ursprünglich 15,6 %). Diese heftige Verwässerung für alle Altaktionäre war Voraussetzung für die weitere Finanzierung der Venali, Inc.. Das Management wurde vor kurzem durch den neuen Großaktionär getauscht, nachdem sich die neuen Manager eingearbeitet hatten. Für advantec sowie für alle anderen Altaktionäre ist diese Entwicklung ein schmerzlicher Verlust der Zukunftserwartungen.

Der britische Investor führt zwar die Geschäfte qualifiziert weiter und weckt neue Zukunftschancen, die Beteiligungsverhältnisse sind jedoch nach dieser Kapitalerhöhung nachhaltig reduziert.

Der break-even wird nun in 2007 erwartet, die Exit-Strategie des britischen Großinvestors ist eher langfristig ausgerichtet. Ein Verkauf der Beteiligung soll nicht unter Mio. US\$ 50 erfolgen.

Vor diesem Hintergrund sieht die Geschäftsführung der advantec eine Wertberichtigung des Beteiligungsansatzes im Anlagevermögen in der Bilanz von EUR 1,33 Mio. nicht als geboten. Größere stille Reserven sind jedoch aus heutiger Sicht bei dieser Beteiligung auch langfristig nicht zu erwarten.

Zu 2)

Der Insolvenzverwalter der Gaschka Systematics Group AG, eine alte Beteiligung der advantec, hat zwischenzeitlich seinen Schlussbericht dem Gericht zur Festsetzung eingereicht. Nach diesem Ergebnis fließen der advantec rd. TEUR 80 aus der Insolvenzmasse zu.

Zu 3)

Zwischenzeitlich ist advantec so aufgestellt, den Markt der Börsenmäntel in Deutschland nachhaltig zu bedienen. Inzwischen konnten vier Geschäfte in diesem Segment abgeschlossen werden, mehrere weitere sind in der Anbahnung.

Die Erweiterung der Geschäftstätigkeit auf das Segment Börsenmäntel wird die Ertragskraft der advantec Beteiligungskapital AG & Co. KGaA deutlich stärken und führte die Gesellschaft bereits aus der Abhängigkeit des sehr langfristigen Beteiligungsgeschäftes.

Zu 4)

Das Finanzamt für Körperschaften in Berlin hat die advantec Beteiligungskapital AG & Co. KGaA für die Geschäftsjahre 2000 - 2003 geprüft und den körperschaftssteuerlichen Verlustvortrag i. H. v. EUR 9,1 Mio. bestätigt.

*Die Geschäftsleitung der advantec Beteiligungskapital AG & Co. KGaA,
vertreten durch die persönlich haftende Gesellschafterin,
advantec Geschäftsführungs GmbH*